

Zur sofortigen Veröffentlichung

Legg Mason:

Alison Merrigan

+44 207 070 7379

amerrigan@leggmason.com

Citigate Dewe Rogerson

Constanze Ullmann

+49 69 90500 130

constanze.ullmann@citigatedr.de

LEGG MASON - WESTERN ASSET MANAGEMENT: DER CHINESISCHE YUAN STEHT VOR EINER AUFWERTUNG

- Asiatische Unternehmensanleihen für Investoren interessant-

London – 25. Mai 2010 – Die lockere Geldpolitik der US-Notenbank, der Europäischen Zentralbank und der Bank of Japan sollte weitere Mittelflüsse nach Asien begünstigen, da Anleger rund um den Globus nach besseren Ertragschancen suchen, so die Einschätzung von Western Asset Management, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft von Legg Mason. Die Region profitiert zudem von erhöhten Ausgaben der US-Verbraucher und deren wachsender Nachfrage an Importen aus Asien.

Aufwertung des chinesischen Yuan

Eine wichtige Rolle spielt in den kommenden Quartalen die einsetzende Aufwertung des chinesischen Yuan. Wann genau dies stattfinden wird, ist derzeit aber noch nicht absehbar. Nach den Tiefständen Ende 2008 haben sich die chinesischen Exporte deutlich erholt. Die Inflation steigt, und die Welt drängt immer stärker auf eine wie auch immer geartete Währungsaufwertung. Viele asiatische Länder wiederum leiden unter dem Einfluss des chinesischen Yuan, weil sie zu Interventionen an ihren jeweiligen Währungsmärkten gezwungen sind, um gegenüber China keinen Wettbewerbsnachteil zu erleiden.

Nach Einschätzung von Western Asset Management sollte sich die chinesische Führung in den nächsten Monaten zu einem Kompromiss durchringen und eine allmähliche Aufwertung sowie eine leicht höhere Schwankungsbreite der Währung zulassen. Mit geschätzten 3,0 bis 3,5 Prozent wird die Aufwertung allerdings wohl sehr langsam verlaufen. Dass der chinesische Yuan in einem einzigen großen Schritt aufwertet, hält Rajeev De Mello, Leiter asiatische Anlagen bei Western Asset Management, für sehr unwahrscheinlich. Er sieht zudem keine große Chance, dass sich die chinesische Währungspolitik anstatt ausschließlich am US-Dollar an einem Korb von Währungen orientiert.

„Die chinesische Führung wird nicht den Eindruck erwecken wollen, sie beuge sich ausländischem Druck. Daher erfolgt ein währungspolitisches Einlenken vermutlich eher in der Zeit zwischen den wichtigsten Treffen und nicht direkt im Anschluss an eine Verhandlung“, erläutert Rajeev De Mello.

Sollte sich China in der Währungspolitik bewegen, hätte dies wahrscheinlich positive Auswirkungen auf alle asiatischen Währungen und Risikoanlagen, weil dieser Schritt das Risiko von Protektionismus und einer Verschlechterung der bilateralen Beziehungen zwischen den USA und China senken würde.

Zinsen auf Normalisierungskurs

Vermutlich kehren die Verantwortlichen in Asien langsam zu einer Normalisierung ihrer Leitzinsen zurück. Die Inflation in der Region sollte weiter steigen, und auch bei inländischen Preisen, den globalen Rohstoffpreisen, den Lebensmittel- und den Immobilienpreisen erkennbar werden. In den meisten Fällen jedoch bewegen sich die Inflationsraten in der Nähe der offiziellen Zielwerte. Die hohe Arbeitslosigkeit in Europa, Japan und den USA und die niedrige Kapazitätsauslastung in der Produktion der meisten Industriestaaten sollten einen zu schnellen Inflationsanstieg verhindern.

„Die meisten Anleihenmärkte gehen bereits von einer Zinsnormalisierung in der Region aus“, kommentiert Rajeev de Mello. „Außerdem sind die Renditekurven steil, weil früher mit neuen Staatsanleihen-Emissionen gerechnet wurde. Dank der stärkeren Erholung liegt die Neuverschuldung der meisten asiatischen Länder nun aber wohl niedriger als zunächst angenommen, wodurch die im Umlauf befindlichen Langläufer an Attraktivität gewinnen.“

„In den kommenden Monaten werden wir unsere Übergewichtung in asiatischen Währungen und besonders im chinesischen Yuan, der indischen Rupie, dem koreanischen Won, der indonesischen Rupie und dem malaysischen Ringgit beibehalten. In der Rupie Sri Lankas engagieren wir uns vor allem, um von den höheren Renditen des Landes zu profitieren, das dank des Kriegsendes einen Wachstumsschub erleben sollte“, sagt Rajeev De Mello.

Western Asset Management favorisiert weiterhin asiatische Unternehmensanleihen. Zwar haben sich die Spreads im Quartalsverlauf deutlich erholt, doch infolge des freundlicheren gesamtwirtschaftlichen Umfelds verbessern sich die Cashflows der Unternehmen und die Neuemissionen treffen auf eine mindestens ebenso starke Nachfrage. Western Asset hält in Erwartung der für die nächsten Wochen angekündigten Neuemissionen nur eine moderate Allokation in asiatischen Hochzinsanleihen.

„Auf Kundenseite haben wir in den vergangenen Wochen eine verstärkte Nachfrage nach asiatischen Rentenprodukten festgestellt“, kommentiert Klaus Dahmann, Head of Sales Germany and Austria bei Legg Mason. „Im Vordergrund des Interesses stehen hier die Währungen der Länder, die sich eine stabile fiskal- und geldmarktpolitische Reputation erarbeitet haben. Asiatische Länder mit ausgeprägtem Kreditrisiko werden derzeit eher gemieden.“

Name des Fonds	Legg Mason Western Asset Asian Opportunities Fund
Fondsmanager	Western Asset Management
Fondsvolumen	133,76 Millionen USD (31.03.2010)
ISIN für A-Anteile	IE00B2Q1FF07
Währung	USD
Verwaltungsgebühr	A- Anteilsklasse – 1,10 %
Auflagedatum	12.06.2008

- Ende -

Hinweis für die Redaktion:

Western Asset Management ist einer der größten Fixed-Income-Vermögensverwalter der Welt mit einem verwalteten Vermögen von 482,2 Milliarden US-Dollar¹. Mit Büros in den USA, London, Tokio, Singapur, Hongkong, Melbourne und Sao Paolo bietet die Gesellschaft ihren Kunden eine komplette Fixed-Income-Produktpalette mit sowohl lokalen als auch grenzübergreifenden Produkten. Da Western Asset seine Ressourcen ausschließlich auf den Bereich Fixed-Income konzentriert, kann die Gesellschaft für ihre Kunden in allen Gebieten vollen Einsatz erbringen. Dieser konzentrierte Ansatz hat positive Erträge in einer Vielzahl von Produkten in unterschiedlichen Risikokategorien generiert. Western Assets langjährige Leistungsbilanz und weltweite Präsenz ermöglicht es, exzellentes Fixed-Income-Investmentmanagement und Kundenbetreuung zu liefern.

¹Stand: 31. Dezember 2009

Legg Mason, Inc. mit Hauptsitz in Baltimore, USA, ist eine globale Investmentmanagementgesellschaft mit einem verwalteten Vermögen von insgesamt 679 Milliarden US-Dollar¹. Das Unternehmen bietet aktive Vermögensverwaltung in vielen wichtigen Finanzzentren in der ganzen Welt. Legg Mason ist eine börsennotierte Gesellschaft, deren Aktien an der New York Stock Exchange zugelassen sind (Symbol: LM).

¹Stand: 28. Februar 2010

Website: www.leggmason.de

Notes to Editor

This document does not constitute an invitation to invest. The value of investments and the income from them can go down as well as up and investors may not get back the amounts originally invested. Fluctuations in exchange rates can affect the value of the Fund and the income from it. This article is for use by Press only and it is not aimed at, or for use by, Retail Clients.

This information has been prepared from sources believed reliable but is not guaranteed by Legg Mason Investments and is not a complete summary or statement of all available data. Individual securities mentioned are intended as examples of portfolio holdings and are not intended as buy or sell recommendations. Opinions expressed are subject to change without notice and do not take into account the particular investment objectives, financial situation or needs of individual investors.

Issued and approved by Legg Mason Investments (Europe) Limited, registered office 75 King William Street, London, EC4N 7BE. Registered in England and Wales, Company No. 1732037. Authorised and regulated by the Financial Services Authority. Client Services 0207 070 7444.